Nr. 105 | Juni – August 2022

Gemeindebrief

der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Eilsen

Ahnsen-Süd | Bad Eilsen | Heeßen | Luhden | Schermbeck

Auf ein Wort ● KiTa-News ● Kirchencafés ● Bibelgarten ●
Hoffnungslichter ● Das war der WGT ● Konfirmationen ●
Kennenlernfreizeit ● Safari mit Sariné II ● Fotos ●
Gäste aus der Ukraine ● Gospelchor ● Gottesdienste ● ...

Kann denn eine Seele Durst empfinden? Aber ja. Und wie! Welches Menschen Seele sehnt sich nicht nach guten Worten, nach Wertschätzung, nach Verständnis und Hilfe, nach guten Nachrichten, nach Trost und Hoffnung, nach einem neuen Anfang oder einem guten Ende. Wer kennt nicht das Gefühl, wie ein Fisch auf dem Trockenen zu liegen, japsend nach Wasser, mit brennenden Kiemen, verzweifelt sich windend.

Zeiten der Dürre gibt es nicht nur im Erdklima. Auch das Klima der Seele braucht ständige Nahrung, erquickende, erfrischende, lebendig machende, Wachstum und Gedeihen stiftende, Hoffnung und Zukunft eröffnende Erfahrungen und Erlebnisse.

Ich weiß, da ich diese Zeilen schreibe, nicht, wie das Wetter im Juli 2022 sein wird. Wird es wieder ein heißer, viel zu trockener Sommer wie in vielen Vorjahren? Oder wird es genug Regen für die Felder und Wälder und unsere Wasservorräte geben? Oder kommt der Regen in plötzlichen sintflutartigen Mengen, die Flüsse und Bäche über die Ufer treten lassen und große Überschwemmungen auslösen? Solche Extremereignisse werden immer häufiger, je mehr die Temperatur des Erdklimas ansteigt.

Und womöglich gibt es nicht nur eine klimatische Erderwärmung, sondern auch eine zunehmende Erhitzung des Seelenklimas. Die drei sich gegenwärtig überlagernden Krisen – die Klimakrise, die Pandemie und der Krieg gegen die Ukraine – haben nicht nur wirtschaftliche und finanzielle Auswirkungen. Sie legen sich wie ein dunkles Tuch auf die Seelen der Menschen. So viele Herausforderungen müssen überstanden und bewältigt werden – und kein Mensch weiß, wie das ausgehen soll. „Cool down", sagt der Engländer. Kühle dich ab. Bringe die Temperatur deiner Seele herunter. Lass dich nicht erhitzen und permanent antreiben, bis du vor Angst und Schrecken innerlich verdorrst und verdurstest wie Pflanzen auf ausgetrockneten und erodierten Böden.

Der Beter des 42. Psalm (Lesen sie ihn! Er ist wunderbar!) weiß etwas davon, dass die Fruchtbarkeit der Seele immer weiter erodiert, dass die Quellen des Wohlbefinden in uns immer weiter austrocknen und statt dessen

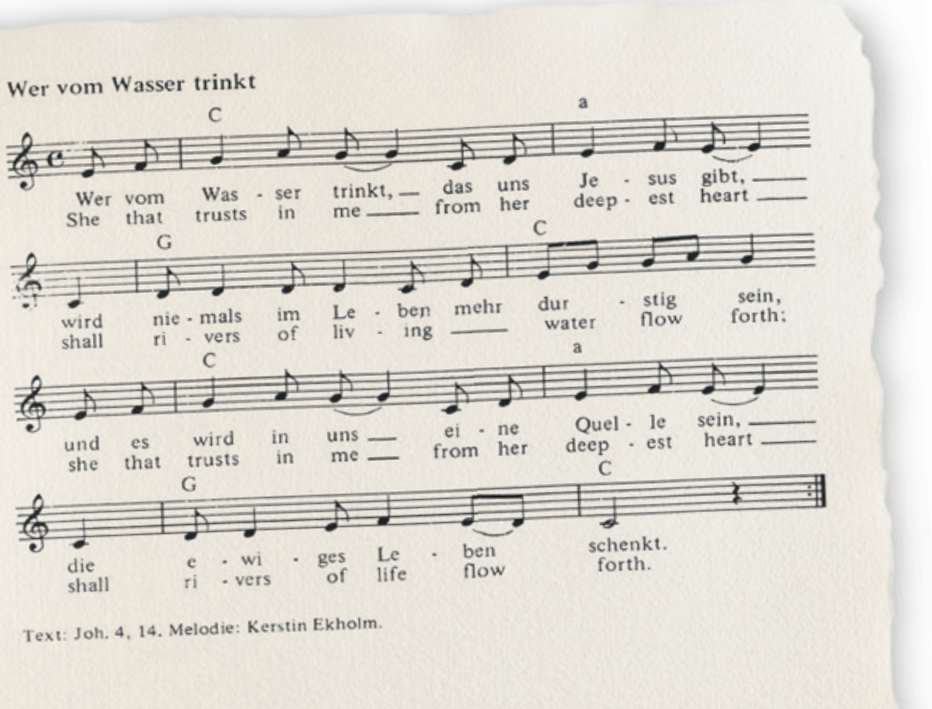
Hetze und Hass wachsen, diese Unkräuter auf dem Boden ausgetrockneter Seelen.

Darum dürstet er nicht auf diesen oder jenen „Schluck aus der Pulle". Er weiß: das hilft nur kurzfristig und oberflächlich. Er dürstet nach Gott, dem Partner der Seele. Denn das tut die Seele: sie hält unser Selbstbefinden, unsere Beziehung zu den Mitmenschen und zu Gott, der Quelle und dem Sinn des Lebens, zusammen im Gleichgewicht. Und wenn nur eine dieser drei Beziehungsfelder verkümmert, werden auch die anderen in Mitleidenschaft gezogen.

Also Gott soll es sein. Ja, aber nicht der Gott der Philosophen und theoretischen geistigen Konstrukte. Auch nicht der Gott der Priester, Pastoren und Dogmatiker, die sich streiten, wie er recht zu erfassen sei. Sondern nach dem lebendigen Gott sehnt sich der Psalmbeter, dem Gott, der sich hören lässt und erscheint, der mir zur Seite steht und mich versteht. Der aus seiner Verborgenheit und Unergründlichkeit heraustritt und mir zu trinken gibt, Wasser des Lebens.

Für mich sind es die Worte und Taten und Tod und Auferstehung Jesu Christi, in denen Gott, der unsichtbare und geheimnisvolle, lebendig wird. Und deshalb schließe ich mit den Worten eines wunderschönen Kanons, der nach Worten Jesu (Johannes 7, 37+38) gedichtet wurde: „Wer vom Wasser trinkt, das uns Jesus gibt, wird niemals im Leben mehr durstig sein, und es wird in uns eine Quelle sein, die ewiges Leben schenkt"

Reiner Rinne, Superintendent i.R.



Wir freuen uns auf Dich!!

Beide Kindertagesstätten zeichnet Folgendes aus:

- sicherer Arbeitsplatz, an die familiäre Situation angepasst
- Altersvorsorge/Zusatzversicherung
- kreative Entfaltungsmöglichkeit
- Fortbildungen
- keine Schließzeiten
- Konzeption nach christlichen Werten
- enge Zusammenarbeit mit der Grundschule

Die Kita Sinai sucht:

Erzieher/in oder Sozialassistent/in (m/w/d)
zum 1.7.2022 mit 32,5 Wochenstunden als Vertretung bis voraussichtl. 27.10.2024

Erzieher/in (m/w/d) für die Krippe
zum 1.8.2022 mit 33,75 Wochenstunden befristet bis zum 31.7.2023

Erzieher/in oder Sozialassistent/in (m/w/d)
ab sofort mit 22 Wochenstunden als Krankheitsvertretung auf unbestimmte Zeit

Reinigungskraft (m/w/d)
ab sofort und unbefristet mit 5 Wochenstunden auf 450 Euro-Basis

Die Kita Emmaus sucht:

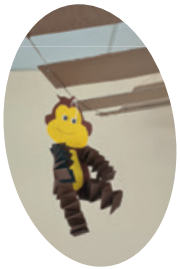
Reinigungskraft (m/w/d)
ab sofort und unbefristet mit 4 Wochenstunden auf 450 Euro-Basis

Bewerbung gerne an:

Ev. Kindertagesstätte Sinai · Antonia Naumann
Schulstr. 12, 31707 Heeßen, 0 57 22 / 8 46 04
sinai.evkita-eilsen.de, sinai@evkita-eilsen.de

Ev. Kindertagesstätte Emmaus · Heike Rehling
Schulstr. 15a, 31707 Heeßen, 0 57 22 / 28 66 961
emmaus.evkita-eilsen.de, emmaus@evkita-eilsen.de

Fasching in der Kita Emmaus



Farbenfroh wurde es dieses Jahr zum Fasching in der Ev. Kindertagesstätte Emmaus. Jede Gruppe erstrahlte in einer anderen Farbe.

Die Raupengruppe war ganz in **grün** dekoriert, Lianen, Spinnen und Papageien, passend zu dem Gruppenthema Dschungel. Die Mäusegruppe tauchte in die Unterwasserwelt ab und alles war in **blau** gehüllt, mit Fischen und Piratenschätzen. In der Löwengruppe ging es rund um das Thema Bienen und Hummeln. Viele Blumen, Hummeln und Bienenwaben ließen den Gruppenraum in **gelb** erleuchten. Passend zum Namen, war in der Marienkäfergruppe alles in **rot** geschmückt, mit Marienkäfern, roten Blumen, Herzen und Luftballons.

In der Turnhalle hatten alle Kinder einen riesen Spaß, zu toller Musik konnten sie turnen, tanzen und zwischendurch wurden Kamelle geworfen. In den einzelnen Gruppen wurden unterschiedliche Angebote gemacht.

Der Wald ruft!

Nun heißt es wieder „Auf in den Wald“ für die 5- und 6-jährigen der Ev. Kindertagesstätte Emmaus. Der Tag im Wald beginnt mit unserem Lied: „Ich bin ein Waldkind.“

Dann heißt es keine Zeit verlieren und auf geht es zur Erkundungstour durch den Wald. Unser Vorhaben für die nächsten Monate sind ein Waldsofa bauen, die Tipis erneuern, Tiere erforschen, Bäume und Pflanzen kennenlernen und natürlich so manches Abenteuer erleben.

Naturschatzsuche im Kurpark

Nach dem Frühstück starteten die ABC-Raketen der Ev. Kindertagesstätte Emmaus, um auf Schatzsuche in den Kurpark zu gehen.

Die Kinder teilten sich in 2-er Teams auf und jede Gruppe bekam eine leere Schatzkiste. Die Aufgabe bestand darin, Schätze der Natur zu finden. Auch ein Schneckenhaus musste gesucht werden, doch das war gar nicht so einfach.

Zurück in der Kita waren alle Kinder stolz auf ihre gesammelten Schätze und stellten sie für die Eltern aus.

Osterstrauß schmücken

Eine große Freude war für uns, dass die Kinder auch in diesem Jahr wieder den Osterstrauch in der Sparkasse schmücken durften.

Mit ein paar ABC-Raketen (Vorschulkindern) und den selbst gebastelten Werken, machten wir uns einen Morgen auf den Weg zur Sparkasse, um dort einen Strauch zu verschönern.

Die Osterzeit in der Kita Emmaus

Die Ferienzeit beginnt. In der Schule und in der Ev. Kindertagesstätte Emmaus bereiten sich die Kinder auf eine spannende Osterzeit vor. Am Mittwoch, den 06.04. machten sich die Kinder der Kita und die Kinder aus dem Hort zusammen mit ihren Erzieher:innen auf den Weg zur Ev. Christuskirche. Dort warteten bereits Pastor Blank und Ronja Klöpper auf die Ankömmlinge, um eine ganz besondere Andacht zu feiern (Fotos siehe Fotoseite).

In den Tagen zuvor wurde in den Gruppen fleißig gebastelt, gemalt, gesungen, gekocht, gebacken und natürlich Geschichten gehört. Jede Gruppe gestaltete ganz unterschiedliche Osterkörbchen, wie zum Beispiel Hasen aus Konservendosen oder aus Papptellern. Die Kinder durften ihre gefüllten Osterkörbchen am letzten Kitatag mit nach Hause nehmen.

Es wurde aber nicht nur gebastelt in den Gruppen, sondern in der Woche zuvor hat die Marienkäfergruppe einen Ausflug zum Wochenmarkt gemacht und frische Erdbeeren gekauft. Daraus haben sie im Anschluss leckere Erdbeermarmelade gekocht, die mit in die Osterkörbchen kam. In der Mäusegruppe wurde in diesem Jahr ein besonderer Kuchen gebacken. Ein Blechkuchen OHNE Mehl, denn leider haben wir in diesem Jahr kein Mehl für die Osterhasen bekommen. Aus dem fertig gebackenen Kuchen haben die Kinder, mit Hilfe einer Ausstechform, kleine Hasen ausgestochen und diese verziert. **In der Löwengruppe entstand aus Naturmaterialien ein Ostergarten, dieser begleitete die Kinder die Osterzeit über.**

Auch im Hort wurde es spannend. Auf einem Spaziergang kamen die Kinder an einem Spielplatz vorbei und machten sich dort auf eine bunte Ostereiersuche. Mit großer Freude und Ausbeute sind sie zurückgekommen. **Am Donnerstag, den 14.04. fand zum Abschluss in allen Gruppen ein gemeinsames Osterfrühstück statt. Zu dem Frühstück spendete Familie Wecke für alle Kinder bunte Ostereier – vielen Dank dafür.**

Nach den fröhlichen und sonnigen Feiertagen, fand wie in jedem Jahr das Schmücken unseres Kreuzes statt. Dazu brachten die Kinder aus dem heimischen Garten Blumen mit, die das Kreuz verzierten. Die Freude über die Auferstehung Jesu soll so zum Ausdruck gebracht werden. Angelika Bebber begleitete dies mit einer kleinen Andacht, in der sie die Geschichte der Emmaus Jünger erzählte und sogar als kleines Rollenspiel darstellte (nach Lukas 24,13-33).

Die Hortkinder auf Eiersuche.

Die Osterkörbe der Mäuse und der Löwen.

Zu Tisch geladen hat Jesus, der Herr...

...da freuten sich die Kleinen und Großen der Ev. Kindertagesstätte sehr.

Die Osterandacht in der Ev. Christuskirche stand unter dem Thema: „Wir feiern Abendmahl." Die 5- und 6-Jährigen Kita Kinder und die Hortis waren voller Eifer und Neugierde dabei, das letzte Abendmahl von Jesus mit den biblischen Figuren darzustellen. Das Highlight war, das Abendmahl anschließend selbst zu feiern.
Pastor Hendrik Blank und Vikarin Sariné Potgieter teilten den Kindern dazu Oblaten und Traubensaft aus. Gemeinsam wurde das „Vater Unser" gebetet.

Zum Abschluss sangen wir alle zusammen unser Segenslied, „Vater segne 1000 Sterne".

Ein spannendes Erlebnis für Groß und Klein.

Da kommt Bewegung rein...

Das war eine große Freude als die Kita Sinai sich im Dezember 2021 über einige Geldspenden freuen durfte. Die Volksbank und die Sparkasse in Bad Eilsen erfreuten uns mit Geldspenden und auch der Hofladen Tiedemann spendete sein gut gefülltes Wechselgeldschwein den Kindern unserer Kita.

Gemeinsam mit den Kindern überlegten wir, was wir mit der Spende kaufen wollten und für alle war klar: Die etwas in die Jahre gekommene Turnhalle sollte mit ein paar neuen Materialien und Inventar verschönert, um den Spaß an der Bewegung zu fördern!

Wir bedanken uns im Namen der Kinder ganz herzlich!!!

Zwei neue Turnbänke konnten aufgrund einer großzügigen Geldspende der Volksbank Bad Eilsen besorgt werden. Die Kinder mussten zwar bis März '22 auf die lang ersehnte Lieferung warten, aber nun haben sie großen Spaß am Balancieren, drüber springen und Rutschen, denn beide Bänke können auch in die bereits vorhandene Sprossenwand der Turnhalle als Rutsche eingehängt werden.

Von dem Geld der Sparkasse und des Hofladens besorgten wir allerlei Bälle, eine Entspannungslichterschildkröte für die Traumwiesenzeit, 500 flauschige Schneebälle die man auch im Sommer zur Schnellballschlacht in der Turnhalle nutzen kann – ein toller Bewegungsanreiz. Für die Kleinsten gab es natürlich auch etwas zum Erfreuen. Puzzel-Sinnesmatten laden die Kinder zum Barfußlaufen ein !

Jedes Jahr zur Osterzeit...

...erzählen wir im Kindergarten die Ostergeschichte.

Mit Tüchern, kleinen Holzfiguren und anderen Materialien bauen wir in den Gruppen die Geschichte für die Kinder auf. Auf unseren niedrigen und tiefen Fensterbänken stellen wir den Weg Jesu mit seinen Jüngern nach Jerusalem dar. Wir zeigen den Kindern, wie sehr die Menschen sich über Jesus gefreut haben, ihre Kleider auf den Weg gelegt haben und Jesus mit Palmenblättern begrüßt haben. Wir verdeutlichen ihnen, wie Jesus mit seinen Jüngern am Tisch saß und mit ihnen das letzte Mal zu Abend aß. Recht kurz erwähnen wir Jesus' Verhaftung und erzählen auch nur, dass Jesus am Kreuz gestorben ist. Ganz wichtig ist es uns, den Kindern direkt im Anschluss die wundersame Auferstehung Jesus zu erzählen.

Unser Osterfrühstück mit den Kindern findet nach den Osterfeiertagen statt. Da bekommen die Kinder nicht nur ein leckeres Frühstück, sondern auch ein schönes bunt gefärbtes Ei in einem selbstgemachten Eierhalter.

Besonders freuen durften sich unsere Kinder vor Ostern über den Besuch von Pastor Blank, der jede unserer vier Kita-Gruppen besuchte. Gemeinsam nahmen wir das Abendmahl ein – jedes Kind ganz persönlich – das war schon besonders und hat unsere Kinder wirklich beeindruckt.

Die Bauarbeiten beginnen!

Die Aufregung war groß als Ende April ein großer LKW vor dem Ev. Kindergarten Sinai hielt und mit einem Kran allerlei Bauelemente auf dem Außengelände abstellte. Anfang Mai sollte es dann endlich losgehen, der Sandspielbereich wird saniert!

Der alte Platz des Sandkastenbereichs wird beibehalten. Dort entsteht eine neue Umrandung aus witterungsbeständigem Kunststoff. Es wird ein kleines Spielhäuschen geben, wo die Kinder Sandkuchen backen können und dazu freuen wir uns sehr auf eine neue Wasserpumpe mit drei tollen Matschbecken. Und natürlich bekommen wir im Anschluss an die Bauarbeiten eine große Ladung neuen Sand und werden den Spielbereich mit den Kindern feierlich eröffnen!

Herzlich Willkommen!

Seit April bereichern
3 neue Kolleginnen unser Team.

Olga Rau ist
bei den Kindern
in der Käfergruppe.

Angelika Behnfeldt
unterstützt an zwei
Nachmittagen
in der Igelgruppe.

Heike Bornemann
schwingt den
Kochlöffel
als Küchen-
vertretungskraft.

Bibelgarten *neu entdecken!*

Die Bibel ist für viele Menschen heute ein "Buch mit sieben Siegeln". Texte der Bibel führen uns in eine andere Zeit und einen anderen geographischen Raum. Doch sie sind immer noch aktuell, sie erzählen von menschlichen Grunderfahrungen und geben Antworten auf die Fragen des Lebens – damals wie heute.

Wie können wir die Bibel Menschen wieder zugänglich machen? Wie können wir sie neugierig machen, Interesse wecken, um die Bibel aufzuschlagen und zu lesen? Ein solcher neuer Zugang soll unser kleiner Bibelgarten vor der Kirche sein.

Bei uns im Bibelgarten an der Christuskirche finden sich Pflanzen die in ihren Namen mit einen biblischen Bezug haben oder in der Bibel genannt werden. Hier ein paar Beispiele:

Akelei

Die Akelei ist eine der Lieblingsblumen in der Zeit der Gotik. Sie ist selbst so zart und leicht aufgebaut und wer weiß, vielleicht sind die rundbogigen dreiteiligen Blätter sogar ein Vorbild für die Blattrosetten der Gotik. Die gotischen Künstler verewigten die "Heilige Blume" in Bildern und Kirchen. Die Blume steht für die Dreifaltigkeit – Vater, Sohn und Heiligem Geist. Außerdem galt sie als Pflanze der Demut und der Jungfrau Maria.

Ysop

Der syrische Ysop wird 50-80 cm hoch und ist in Israel sehr verbreitet. Ysop wird gern in gekochten, gebackenen Speisen verwendet, sowie Tee. Im 3. Buch Mose 14,4-7 lesen wir etwas ganz anderes. Wenn ein Priester feststellte, dass der Kranke vom Aussatz geheilt war, ordnete er eine spezielle Zeremonie an, zu der Ysopzweige benötigt wurden, und an dessen Ende der Genesene 7 mal besprengt und ein reiner Vogel fliegen gelassen wurde. (Unbedingt einmal genau nachlesen!)

In der Passionsgeschichte Joh.19,29 heißt es: "In der Nähe stand ein Gefäß mit Essig. Die Soldaten tauchten einen Schwamm hinein, steckten ihn auf einen Ysopzweig und hielten ihn Jesus an die Lippen."

Minze

Die Minze wächst in Israel in Gräben, Wasserläufen und Sümpfen. Sie wird als Gewürz, besonders für Fleisch, verwendet, aber auch als Heilpflanze. In den Mittelmeerländern ist es üblich schwarzen Tee mit Minzblättern zu aromatisieren – wunderbar erfrischend im Sommer.

Erwähnt wird das Küchenkraut bei Lukas 11,42 und bei Matthäus 23,23. An die Pharisäer und Schriftgelehrten gewandt richtet Jesus den folgenden Satz: **"Ihr Scheinheiligen! Ihr gebt Gott den zehnten Teil von allem, sogar von Gewürzen wie Minze, Dill, Anis und Kümmel, aber die entscheidenden Forderungen des Gesetzes, Gerechtigkeit, Barmherzigkeit und Treue, kümmert ihr euch nicht. Und gerade sie solltet ihr erfüllen, ohne aber das andere zu vernachlässigen."**

Das ist nur ein kleiner Ausschnitt. Viele Pflanzen sind im Bibelgarten zu finden.
Einige sind mit Informationen versehen. Kommen sie vorbei auf eine Entdeckungstour.

Wir wünschen Ihnen viel Freude!

Juhuu!!

Endlich wieder Kirchenkaffee in Luhden!

So hieß es am 7. März 2022. Alle freuten sich nach langer Pause wieder auf das Zusammensein und natürlich auf Lutz Gräber, der diesen Nachmittag gestaltet hat. Die Freude war riesengroß ihn wieder einmal in unserer Mitte zu haben. Besonders schön war, dass wir an diesem Nachmittag die „Kerze der Hoffnung“ auf den Weg durch die Gemeinde bringen konnten. Mögen viele Menschen durch das Licht Kraft und Hoffnung schöpfen.

Am 4. April 2022 haben wir dann zum österlichen Kirchenkaffee mit Ingmar Everding und Sariné Potgieter eingeladen. Fleißige Hände hatten kleine Osterüberraschungen für jeden Gast gebastelt. Das Tolle an diesem Nachmittag war, dass auch unsere ukrainischen Gäste mit dabei waren. Dank Ingmar und Sariné

schafften wir es, das Lied „Bruder Jakob“ in vielen Sprachen zu singen. Hierbei hatten unsere ukrainischen Gäste besonders viel Freude.

Für unser Team ist es immer wieder eine Freude, diesen Nachmittag vorzubereiten.

DIE NÄCHSTEN TERMINE SIND AM → 13.JUNI 2022 → 4. JULI 2022 → 1. AUGUST 2022

Kirchen-Café Bad Eilsen

Am 3. Mai war es so weit:
das lustige Kirchcafe öffnete endlich wieder die Türen. Viele hatten in den letzten Monaten ungeduldig danach gefragt und nun war es wieder soweit. Das Team (danke Euch!) hatte wie gehabt den Saal festlich hergerichtet. Leckerer Kuchen und nette Gesellschaft erwartete die Gäste.

Polizeihauptkommissarin Swintha Burmester vom Kommissariat in Bückeburg informierte anschließend über die Gefahren welche von (wie es im Amtsdeutsch heißt) Straftaten zum Nachteil älterer Menschen ausgehen. Taschen- und Trickdiebstahl, Enkeltrick, Lockanrufe – erschreckend wie skrupellos sich die Straftäter gezielt ältere Menschen als Opfer auswählen. Noch erschreckender war, dass beinahe jeder der Anwesenden aus eigener Erfahrung von solchen Angriffen berichten konnte. Da war die Aufklärung durch Frau Burmester willkommen um vor den immer wieder neuen Tricks und Betrügereien gewarnt zu sein.

Am Dienstag, 7. Juni, öffnen sich die Türen des Kirchcafes das nächste Mal. Herzliche Einladung an alle Interessierten. Schauen Sie rein – es lohnt sich!

When I go to be with the Lord...

Herzliche Einladung zum Benefizkonzert zugunsten des Fördervereins „VIA für Hospizeinrichtungen“

am Sonntag, 12. Juni 2022 um 17.00 Uhr in der Christuskirche Bad Eilsen.

Die Gospelchöre „Gospelicious“ aus Rinteln und „Sing & Pray“ aus Bad Eilsen haben sich hierfür zusammengetan und genießen das lang vermisste Gemeinschaftsgefühl.

DER EINTRITT IST FREI. Spenden gehen an den Förderverein VIA für Hospizeinrichtungen zur Unterstützung des stationären Hospizes in Stadthagen.

Das Konzert steht unter dem Motto „When I go to be with the Lord“ – ein Gospel von Volker Dymel, der genau das Thema trifft.

„In der Gospelmusik fühlen wir uns zuhause. Hier können wir so sein, wie wir sind und uns ausdrücken in voller Lebensfreude und Dankbarkeit, aber auch mit Leidenschaft und Traurigkeit. Bei Gott zuhause zu sein bedeutet Geborgenheit erfahren, zur Ruhe kommen, Trost empfangen.“ so empfinden es die Chorleiter Kyra & Sven Rundfeldt. Gemeinsamer Gesang ist ein Zeichen der Hoffnung, der Zuversicht, der gegenseitigen Stärkung und des Glaubens.

Lassen Sie sich mit hineinnehmen in das Gospelfeeling, den Groove und die Begeisterung. Erleben Sie Gospelmusik mit Empathie, Leidenschaft und auch Freude, die immer wieder zum Mitsingen ansteckt.

Im Programm sind Spirituals, Balladen und eine Menge Gospel in ganz unterschiedlichen Stilen.

Freuen Sie sich im Konzert auf den Profidrummer Gunnar Hoppe mit seinem besonderen Groove – und am Gospelpiano: Sven Rundfeldt.

Samstag, 20. August 2022,
11 – 17 Uhr

Herzliche Einladung an alle Kinder der Samtgemeinde Eilsen mit Ihren Familien in den Kurpark Bad Eilsen.

Rund um die Musikmuschel erwarten Euch verrückte Spiel-Aktionen die sich die Kinder der Samtgemeinde gewünscht haben. Außerdem wird es Aktionen und Angebote der Eilsen Vereine und Gruppen geben. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Sommerfest *im Kurpark*

Sonntag, 21. August 2022

10 Uhr **Open-Air Gottesdienst** an der Musikmuschel

11 Uhr **Eröffnung** Sommerfest im Park

ab 11 Uhr **Kulinarisches aus der Region, Musikprogramm, Gästeführungen,** und vieles mehr....

ab 13 Uhr **Kuchenbuffet** der Kirchengemeinde

17 Uhr
Benefizkonzert
"Bückeburger Jäger
& Gemischter Chor Eilsen“
zu Gunsten der Arbeitsgemeinschaft
"Den Kindern von Tschernobyl"

Winterkirche

Friedensgebet im Rahmen der Winterkirche im Gemeindehaus.

Osteraktion des Posaunenchores

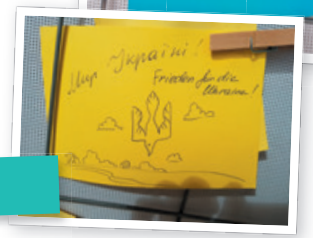
Einspielen am Ostersonntag vor der Kirche in Bad Eilsen.

Ostermontag in Rolfshagen vor der Kirche mit jungem Publikum.

Gebet für die Ukraine...

Die Teamer treffen sich mit den Hoffnungskerzen für die Osteraktion an der beleuchteten Christskirche.

Aus dem Bedarf heraus, den Sorgen und Ängsten – ausgelöst durch den Krieg in der Ukraine – einen Raum zu geben, der allen jederzeit zugänglich ist, entstand an der Christuskirche die Gebetsecke.



...und alle anderen Gebetsanliegen.

Singen macht glücklich und gesund.

Und in der Gruppe ist Singen noch viel schöner...

Wir vom Gospelchor "Sing & Pray" mit Kyra und Sven Rundfeldt bestätigen das absolut.

Wir sind eine bunt gemischte Gruppe, genießen das gemeinsame Singen und das fröhliche Miteinander.

Von der Freude kannst Du Dich gerne überzeugen. Auf einem der Konzerte oder, noch besser, komm' einfach vorbei und mach' mit. Du musst nicht Noten lesen können, vorsingen und auch nicht gleich einen Solo-Part übernehmen – keine Angst.

Wir freuen uns auf Dich.

→ Der Gospelchor "Sing & Pray" probt montags von 20 – 21:30 Uhr im St. Katharina Kirchenzentrum, Luhden.

In memoriam

Annette Pflug-Herdrich
****30.09.1960 † 03.04.2022***

Am 26. April nahmen Verwandte, Freunde und viele Gemeindeglieder in der Christuskirche Abschied von unserer langjährigen Organistin Annette Pflug-Herdrich. Nach schwerer Krankheit war sie im Alter von 61 Jahren an einer Corona-Infektion gestorben. Im Trauergottesdienst erklang viel Musik – natürlich, denn Annette Pflug-Herdrich war eine Musikerin mit Leib und Seele und viel, sehr viel Herz.

Seit 2008 war Annette Pflug-Herdrich als Organistin unserer Kirchengemeinde tätig. Mit ihrer Musik, ihrem Orgelspiel und ihrem Gesang, hat sie unsere Gottesdienste und Veranstaltungen eindrücklich geprägt. Sie hatte in Stuttgart, ihrer Heimatstadt, Kirchenmusik studiert bei ihrem verehrten Lehrer Prof. John Laukvik, von dem sie häufig und mit großer Begeisterung erzählte. Also beherrschte sie die klassische Kirchenmusik und liebte J.S. Bach. Aber nicht nur durch ihre Tätigkeit als Sängerin waren ihr auch andere musikalische Genres wohlvertraut. Manch einer, der zum ersten Mal in die Christuskirche zum Gottesdienst kam, wunderte sich schon beim Eingangsstück: Das war doch eine Musicalmelodie? In der Kirche? Oder vielleicht ein Gospel? Oder doch eine Operette?

Annette war kundig, vielseitig begabt und offen für viele Stile. Den Predigern und der Prädikantin machte sie es wunderbar leicht, neue Lieder, neue Töne aufzugreifen und in den Gottesdienst einzubauen. Neue Möglichkeiten dazu bot der auf ihre Initiative hin angeschaffte Stutzflügel – ja, sie konnte auch zielstrebig und hartnäckig sein…

Ich habe die gemeinsamen Jahre als einen beiderseitigen Gewinn erlebt: Für Annette war die Anstellung als Organistin in Bad Eilsen ein kleiner, aber sicherer und fest eingeplanter Beitrag zu den ansonsten sehr wechselvollen und unsicheren Einkünften im Leben einer freiberuflichen Sängerin.

Für die Kirchengemeinde Bad Eilsen ist ihr Tod ein großer Verlust. Wir danken ihr von Herzen für alle Fröhlichkeit, alle Freundlichkeit, alles Engagement und alle Hilfe – vor allem aber für ihre wunderbare Musik! Wir denken an und trauern mit ihrem Mann, Robert Pflug, ihrer Mutter und ihrem Bruder. Wir bleiben ihr verbunden in unserem Glauben und in der Hoffnung auf Gottes neue Welt. Gott sei ihr gnädig und schenke ihr einen Platz im Himmel voller Musik!

Reiner Rinne – Superintendent i.R.

Anja Hain Grafik+Design
anjahain-design.de

Kurpark Residenz
Seniorensitz Bad Eilsen
0 57 22 / 9 99 99

Senioren Domicil am Kurpark
0 57 22 / 99 60

Wegener-Schule
Bückebergstraße 36
31710 Buchholz
0 57 51 / 57 26

Grünewald Malerfachbetrieb seit 1962
Im Wiesengrund 12
31707 Heeßen
0 57 22/ 90 500 80

Nerge Inh. Andreas Vogt Bestattungen

mühe Fleischhandwerker

Bahr Modultechnik GmbH
Luhden, 0 57 22 / 99 33 - 0

Busch Bestattungen,
Bad Eilsen, 0 57 22 / 37 24

Fahrschule Bormann Bahnhofstraße 14, Bad Eilsen, 0171 / 70 75 162

Frank's Fahrschule Friedrichstraße 14, 31707 Bad Eilsen, 0 175 / 8 31 08 80

EDEKA Bolinger Bahnhofstraße 16, Bad Eilsen, 0 57 22 / 9 05 00 55

Klaus Heise Friseurmeister, Bad Eilsen Telefon 0 57 22 / 8 42 00

Insinger & Rinne Kranken- und Altenpflegedienst/Tagespflege, 0 57 22 / 8 18 70

Julianen Apotheke Eilsen
0 57 22 / 8 41 35

Hotel Landhaus Lahmann Fam. Schönemann, Harrlallee 3, 0 57 22 / 83 33

Marklerbüro Kurt Nonnenberg,
Friedrichstraße 4, Bad Eilsen

Mobile Pflege mit Herz & Hand GmbH
Heeßen, Telefon 0 57 22 / 2 88 09 96

Gisela Nievert, Steuerberaterin
Am Sonnenbrink 6, Luhden, 0 57 22 / 8 14 38

Offener Hauskreis 14- tägig donnerstags um 19:30 Uhr 0 57 22 / 8 11 47

Volkhard Simoneit Praxis für Zahnheilkunde, Bad Eilsen 0 57 22 / 8 55 10

TT-KFZ Service Warbersche Straße 332, Bückeburg 0 57 22 / 2 52 40

Hier kann auch Ihr Name oder Ihr Logo stehen!
Sie möchten die Produktion des Gemeindebriefes unterstützen? Sehr gerne! Weitere Information erhalten Sie im Kirchenbüro und unter 0 57 22 / 8 43 07.

"EINEN SCHÖNEN URLAUB WÜNSCHE ICH!"

Wie kommt uns dieser Satz in diesem Sommer über die Lippen? Können wir unbeschwert verreisen, wenn doch "mitten in Europa" Krieg herrscht, Menschen eingekesselt sind, masssenhafte Flucht und die Sorge vor der Ausweitung des Krieges uns belasten? Und doch: die Reisebranche boomt längst wieder, die Flugbuchungen könnten 2019 toppen – als gäbe es weder Corona noch Krieg oder Klimawandel.

Ich selbst spüre zwei Seelen in meiner Brust. Einerseits kommt es mir komisch vor, mich auf heile Welt und das äußerliche wie innerliche Abschalten der drängenden Probleme zu freuen. Andererseits merke ich wie sehr ich solch "kleine Fluchten" brauche, meine Kräfte und Nerven zunehmend angespannt und verbraucht sind. Und von dieser inneren Spannung und Erschöpfung höre ich von vielen Menschen. Insbesondere von denen, die sich in ihrem Berufsalltag besonders mit den Krisen dieser Tage und Jahre beschäftigen müssen.

Über das Abschalten hinaus erlebe ich Urlaub – egal wo – aber in weiteren Hinsichten als kostbar: Ich sehe mit offenen Augen so viel schönes an Städten, Bauten und Natur – da geht mir das Herz auf und ich spüre Dankbarkeit und den Ansporn, mich für die Bewahrung dieses Reichtums einzusetzen. Ich begegne andern Menschen und gerade im Ausland auch anderen Kulturen und Religionen – das weitet meinen Blick über den Tellerrand und stärkt selbst bei aller Fremdheit meine Toleranz und das Gespür für die Kostbarkeit von friedlichem Miteinander.

Also: allen Verreisenden wünsche ich aus tiefstem Herzen einen "schönen Urlaub" zum Kraftschöpfen für Leib, Seele und Hoffnung. Und allen Daheimbleibenden doch auch Zeiten des Abschaltens, Atemholens und der neuen Begegnung mit Menschen.

Stephan Strottmann

PS: Durchaus umstritten aber mehr als Gewissenberuhigung: Unter **klima-kollekte.de** kann man den CO^2-Verbrauch von Flugreisen aber auch vieler weiterer "Ressourcenvernichter" ermitteln und für Nachhaltigkeitsprojekte spenden.

Farbenfroher Gottesdienst am Weltgebetstag

Am 6. März feierten wir gemeinsam einen Gottesdienst zum Thema "Hoffnung". Frauen aus Irland, Wales und England hatten das Thema ausgewählt und ein Team von Frauen aus Bad Eilsen und Steinbergen bereiteten den Gottesdienst mit viel Liebe zum Detail und Freude vor.

Die Zauberhafte Dekoration nahm die Landschaft und Tierwelt auf und die Fotos und Texte informierten über die einzelnen Länder. Ein biblisches Anspiel und die Musik ließen alle das Thema "Hoffnung" neu erleben.

Es tat gut in schweren Zeiten, Gottes Zusage:"Ich habe Pläne des Friedens und nicht des Unglücks mit euch, ich will euch Zukunft und Hoffnung geben" auf so vielfältige Weise zu erfahren.

Vielen Dank allen Beteiligten für das Engagement und die tolle Vorbereitung.

Der Weltgebetstag im Jahr 2023 wird von Frauen aus Taiwan vorbereitet und findet am 1. Freitag im März statt. Wir sind schon sehr gespannt, was uns diesmal erwartet, und unser Deko Team hat schon damit begonnen interessante Dinge zu basteln und gestalten. Lassen wir uns überraschen!

Ruth Everding

Am Ausgang erhielten alle Gottesdienstbesucher:innen eine kleine Tüte mit einem Teebeutel, einem Scone und dem Symbol der Friedenslilie mit nach Hause.

Safari
mit Sariné in Schaumburg

Willkommen zurück hier auf unserer Safarifahrt! Während unserer Reise möchte ich Sie an ein paar Regeln erinnern: Bitte behalten Sie immer alle Gliedmaßen im Fahrzeug, man weiß nie, wann ein hungriger Löwe vorbeiläuft. Bitte füttern Sie die Tiere nicht, egal wie hungrig sie aussehen. Die Affen mögen niedlich und ruhig anzusehen sein, aber normalerweise sind sie es, die sehr schnell ein Handy klauen!

In den letzten zwei Monaten hatte ich das Privileg, meine Safari in der kleinen Stadt Loccum außerhalb unseres schönen Landkreises Schaumburg fortzusetzen. Im Rahmen meiner Vikariatsausbildung nehme ich alle paar Monate am Predigerseminar teil. Für vier Wochen im März kamen dafür erstmals 23 Vikar*innen aus den Landeskirchen Schaumburg-Lippe, Hannover, Braunschweig, Oldenburg und Bremen zusammen und wir starteten gemeinsam unser Predigerseminar als neuen Kurs.

In dieser ersten Ausbildungszeit ging es um die Vorbereitung und das Gestalten von Gottesdiensten, Sprach- und Gesangstraining sowie Seelsorge. Diese vier Wochen gaben mir nicht nur die nötige Selbstsicherheit, um in der Gemeinde mehr alleine auszuprobieren, sondern auch die Gelegenheit, gute Freunde zu finden. Mit denen kann ich mich über das Vikariat austauschen und meine Erfahrungen und Gefühle teilen.

Während meine neuen Freunde und ich in der Kaffeepause mit einem Kaffee in der Hand in der Frühlingssonne saßen und die Sonnenstrahlen auf uns wirken ließen, erinnerte mich das an die Erdmännchen, die in unserem Garten in Südafrika ihr Zuhause gefunden haben. Sie lieben es auch, tagsüber (ohne Kaffee in der Hand natürlich!) in der Sonne zu liegen, damit die Sonne sie aufwärmt. Erdmännchen sind soziale Tiere, was bedeutet, dass sie immer in Gruppen zu sehen sind und ohne ihre Freunde nicht auskommen können. Ich denke ich kann mit Sicherheit sagen, dass ich jetzt auch meine Gruppe von „Erdmännchen“ gefunden habe. Auch wenn wir aus verschiedenen Landeskirchen kommen, teilen wir alle im Herzen den gleichen Wunsch, Kaffee in der Sonne zu genießen – und gemeinsam die Herausforderungen des Vikariats zu meistern.

Unsere Reise wird nun in der uns allen gut bekannten Gegend, in Schaumburg, fortgesetzt. Zurück in der Gemeinde stand Ostern vor der Tür. In meiner ersten Woche als ich zurück war, hatte ich die Gelegenheit mit dem Kindergarten Steinbergen

meine erste selbstgestaltete Kita-Andacht zu Ostern zu feiern und auch bei Pastor Hendrik Blank während unserer Andachten in den Pflegeheimen in Bad Eilsen mitzuwirken. Bei diesen Besuchen war bei allen die Vorfreude auf Ostern zu spüren und auch die Dankbarkeit, wieder miteinander das heilige Abendmahl feiern zu können.

In der Osterzeit hatte ich auch die Gelegenheit, meinen ersten Gottesdienst zu halten. Bei schöner Musik und nach einer Taufe konnten mein Mentor Pastor Stephan Strottmann und ich am Ende des Ostermontags auch durchatmen, weil die voll gefüllten Ostertage geschafft waren und ich meinen ersten Gottesdienst bewältigt hatte.

Mit einem aufgeregten Herzen und Dankbarkeit für sonnige Tage und viele Begegnungen und Erfahrungen lade ich Sie alle ein, mich weiter auf dieser Safari zu begleiten. Natürlich gibt es jetzt auch die Zeit, wo ich viel mehr alleine ausprobieren muss. Aber zum Glück kann ich mich darauf verlassen, dass Sie mir alle den Weg weisen in diesen schönen Sommermonaten, die uns erwarten!

Sariné Potgieter

4 Hoffnungslichter auf Wanderschaft durch unsere Gemeinden

Am 6. März haben wir sie in einer Friedensandacht in der St. Agnes-Kirche Steinbergen auf ihren Weg durch unsere Kirchengemeinden geschickt: Vier "Hoffnungs-Kerzen", die bis in die Karwoche hinein von Haus zu Haus wanderten und dann in den Ostergottesdiensten in Bad Eilsen, Luhden und Steinbergen neu entzündet wurden. In den Familien aber auch in verschiedenen Gruppen und Kreisen wurden sie angezündet, mit Wachsplatten und -stiften weiter verziert, und im mitreisenden "Hoffnungs-Tagebuch" wurden Bibelworte, berührende Texte und eigene Gedanken vermerkt. Bilder dieser "Reise durch die Gemeinden" sind auf unseren Internetseiten zu finden.

Als wir diese Osteraktion entwickelt haben, stand noch die ungewisse Entwicklung der Coronalage im Vordergrund. Hier wollten wir ein vorsichtiges Miteinander fördern und ein Zeichen der Hoffnung setzen. Mit dem Beginn des Ukrainekrieges haben die Kerzen, ihr Weg und das Hoffnungsthema aber eine ganz neue Dimension und Dynamik gewonnen. Die hinzugefügten Symbole auf den Kerzen und viele Texte in den Begleitbüchern zeugen von der tiefen Sorge, Sehnsucht und Hoffnung, die viele Menschen bewegen. Wie viele andere habe ich die Hoffnungslichter als wohltuend und als Stärkung in dunkler Zeit erlebt. Für mich war ihr Entzünden in der Osternacht ein Höhepunkt: Das Leben und die Hoffnung sind stärker als alles Dunkle, ja selbst als der Tod!

Die Kerzen werden auch jetzt noch in Gottesdiensten und in manchen Gruppen und Kreisen entzündet. Wer das Hoffnungslicht für ein paar Tage gern bei sich oder in einer Gruppe entzünden möchte, kann sich gern an die Pastoren Hendrik Blank oder Stephan Strottmann wenden.

Stephan Strottmann

TEXTE AUS DEN HOFFNUNGS-TAGEBÜCHERN

Hoffnung ist das, was dich auf den Beinen hält, was dich stärker macht, was dich nicht aufgeben lässt, was dir Leben schenkt, was dich träumen lässt!

Gerade in Zeiten wie diesen brauchen wir viel Zuversicht, Hoffnung, dass sich das Blatt wendet und die Menschlichkeit siegt, das Blutvergießen und das unermessliche Leid endlich endet. Möge dieses Hoffnungslicht die dunklen Stunden vertreiben und den Weg für ein friedliches Miteinander ohne Krieg und Leid erleuchten.

Hoffnung bedeutet, daran zu glauben, dass es trotz aller Dunkelheit einen LICHTBLICK gibt.

Um 20 Uhr, mit Beginn der Tagesschau, zündeten wir die "Kerze der Hoffnung" an. Der Kontrast war groß: Die friedliche Atmosphäre bei uns, die furchtbaren Ereignisse auf dem Bildschirm. Wir wünschen dem ukrainischen Volk viel Kraft, Zuversicht und Gottvertrauen, Den Flüchtenden ebenso und das Gefühl, hier bei uns willkommen zu sein!

Am 6. März wurden die Hoffnungslichter in Steinbergen entzündet und an vier Familien weitergegeben. In manchen Gruppen (im Frauenkreis Buchholz und im Kirchencafe Luhden) gaben die Kerzen Anlass zum Nachdenken über unsere Hoffnungen.

Zu den Ostergottesdiensten kamen die Kerzen in unsere Kirchen – reich verziert mit Symbolen der Hoffnung und des Friedens. Die Hoffnung ist in viele Häuser und Familien eingezogen.

Gelungenes Kennenlernen

Konfis + Konfi-Paten verbringen ein Wochenende im Sauerland

Die Freude bei den Jugendlichen war groß, als sie am 1. Mai Wochenende auf Kennenlernfreizeit nach Meschede im Sauerland aufbrachen. In den letzten zwei Jahren war diese Maßnahme Corona bedingt immer ausgefallen. Eigentlich war das Kennenlern-Wochenende im Kloster Möllenbeck geplant gewesen. Da die Räumlichkeiten dort nun für Geflüchtete aus der Ukraine genutzt werden, musste sich das Team aus Bad Eilsen und Steinbergen kurzfristig eine neue Unterkunft suchen und alles umplanen.

Doch der Aufwand hat sie gelohnt. Insgesamt 54 junge Menschen verbrachten miteinander ein großartiges Wochenende. Für die Konfis standen neben Spielen und Aktionen das Kennenlernen der Bibel, Christliche Symbole und ihre Bedeutung, sowie die Einführung zum Gemeindepraktikum im Mittelpunkt. Die Konfi-Paten, die in diesem Jahr wieder um einige frisch konfirmierte neuen Paten angewachsen sind, kümmerten sich um die Begleitung.

So wurden von ihnen Andachten vorbereitet, Abendprogramme geplant, das Eindecken, Spülen und Kochen übernommen. Auch die Kontrolle der Nachtruhe, Ordnung halten im Haus, sowie das morgendliche Wecken sind Teamer-Aufgaben. Gut das Amadou Bah, als gelernter Koch, die Gruppen begleitete und für beste Verpflegung sorgte.

Voller Einsatz von Amadou und Martha in der Küche

Am Samstagabend wurde der Speisesaal zu einer „Paten- Dating- Location“. Bei leckeren Cocktails und Knabbereien kamen Konfis und Paten in kurzen Gesprächsrunden zu verschiedenen Themen ins Gespräch. Ziel war es, möglichst viele Personen zu „daten“ um sich hinterher für seinen Konfi-Paten entscheiden zu können.

Ein besonderes Highlight war der Abend „Klosterschule“ bei dem die Jugendlichen knifflige Rätsel lösten, um die gekidnappte Leonie aus der Gefangenschaft der Mönche und Nonnen zu befreien.

Nach dem Mittagessen am Sonntag ging es dann im Reisebus, mit gewähltem Konfi- Paten, eigener Bibel, neuen Freunden und viel zu wenig Schlaf wieder zurück ins Schaumburger Land. Vielen Dank an alle, die zum Gelingen dieser Freizeit beigetragen haben.

Ingmar Everding

Bild oben: Bei der Paten-Wahl ist die Stimmung super
Bild unten: Einheit mit Pastor Blank und Vikarin Sariné Potgieter

Als Konfipate musst du ALLES können

Kerzengläser basteln mit den Paten

Grusselspaß beim Abendprogramm Klosterschule

ICH HEB AB, NICHTS HÄLT MICH AM BODEN...

Konfirmationen 2022

In diesem Jahr wurde am 24. April in Steinbergen und 8. Mai in Bad Eilsen das Fest der Konfirmation gefeiert.

Nach der nicht immer so sonnigen Konfizeit mit vielen Einschränkungen zeigte sich das Wetter an beiden Sonntagen von seiner besten Seite. Das Wetter passte auch zum Thema der Gottesdienste. Begleitet von zwei Stewardessen und einem Flugkapitän zogen die Konfirmandinnen und Konfirmanden in die Kirche ein. Pastor Stephan Strottmann und Ingmar Everding begrüßten die Festgemeinden und erinnerten an den Start der Konfizeit im Mai 2021. Dort waren die Konfis in einem Gottesdienst zum Thema „Welcome on Bord“ begrüßt worden und zu einer Glaubensreise eingestiegen. In ihrer Konfirmationsansprache nahmen die beiden das Thema der Reise wieder auf und berichteten von Höhenfügen aber auch Turbulenzen der Konfikurs-Reise. **„Es ist toll, dass ihr euch heute dafür entscheidet, durch euer Leben mit Gott zu gehen. Er sagt euch zu, in den Höhen und Tiefen des Lebens für euch da zu sein.“ betonte Pastor Strottmann. Diakon Ingmar Everding ergänzte: „Das, was wir in den letzten 12 Monaten erlebt haben, war ja erst der Anfang der Glaubensreise. Jetzt geht es erst richtig los!“**

STEINBERGEN

Die Kirchenband und viele Konfi-Paten gestalteten den Gottesdienst lebendig mit. Durch deutsche und englische Worship-Songs wurden die Konfirmationen in diesem Jahr zu einem festlichen und lockeren Gottesdienst zugleich. Natürlich durfte der Song „Ich heb ab!“ in der Konfikurs-Text-Version nicht fehlen.

Ingmar Everding

BAD EILSEN

Ansprache in Steinbergen "Ich packe meinen Koffer aus"

Mit Spannung werden die Bilder aus der Konfizeit betrachtet

Konfirmation in Bad Eilsen

Allen Konfirmierten wünschen wir Gottes Segen und freuen uns, Euch bei den nächsten Aktionen und Veranstaltungen in unseren Kirchengemeinden begrüßen zu dürfen.

Gemeinsam schon viel geschafft ...

"Liebe Schwestern und Brüder, sehr geehrte Damen und Herren, über Frau Marina Jalowaja, die Vorsitzende der Jüdischen Kultusgemeinde, hat uns aktuell ein Hilferuf erreicht. Frau Jalowaja kommt, wie die meisten Mitglieder der Jüdischen Kultusgemeinde Schaumburg, selbst aus der Ukraine. Aktuell hat sie dorthin einen Hilfskonvoi organisiert, der mit insgesamt 8 Bussen in die West-Ukraine gefahren ist. Nach der Auslieferung der Hilfsgüter bringen die Busse aus der umkämpften Ost-Ukraine Frauen und Kinder zu uns in den Landkreis Schaumburg, um sie aus der Situation der Lebensgefahr zu retten."

So erreichte unsere Kirchengemeinden am 4. März die Bitte der Landeskirche um Hilfe. Schon seit längerem stand das Pfarrhaus II. in Luhden leer. Getreu der Devise "Eigentum verpflichtet" war es uns rasch klar, da müssen wir helfen!

Über mehrere Tage herrschte Ungewissheit. Wer kommt da? Wann kommen sie? Wie kann es werden?

Das Haus zur Verfügung zu stellen war nur der erste Schritt. Aber es stand ja leer. Nur die Einbauküche war vom Vormieter verblieben. Aber eine ungeheure Welle der Hilfsbereitschaft ermöglichte es innerhalb weniger Tage, eine wohnliche Einrichtung und Atmosphäre zu schaffen. Explizit Dank an die Steuerakademie Niedersachsen, die Residenz am Haarl, das Seniorendomicil, Fleischerei Mühe (kann hier gar nicht alle nennen!) und so viele Menschen, die mit ihrer Zeit, ihrem Geld und einem unglaublichen Engagement bis heute dazu beitragen, dass dieses Projekt erfolgreich ist.

Am 9. März war es dann so weit. Gemeinsam mit Landesbischof Dr.Manzke und anderen kirchlichen Vertretern konnten wir den ersten Bus an Schloß Baum in Empfang nehmen.

Alte Menschen, Frauen, Kinder - und ein Dackel. Man sah ihnen die Strapazen der viele Tage dauernden Flucht an. Das Bild von dem kleinen Jungen mit seinem Kinderrucksack brannte sich mir in das Herz...

Ein großes Team vom DRK kümmerte sich um das Nötigste. Rasch wurde deutlich, dass auch Coronoainfektionen zu vermelden waren. Da unser Quartier großzügig und freistehend ist, war das Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen sich rasch einig, dass wir diesen Personenkreis aufnehmen sollten. Mit den VW Bussen ging es mit 17 Menschen auf nach Luhden.

Unvergesslich der erste Abend und die Frage: wo in Deutschland sind wir überhaupt...

Inzwischen ist ein gewisser Alltag eingekehrt. Die fünf Kinder gehen in die Schule, fünf Erwachsene haben Arbeit gefunden. Ehrenamtliche aus der FLUG Gruppe bieten einen Deutschkurs an. Und die aus verschiedenen Hausständen zusammengewürfelte Wohngemeinschaft hat einen modus vivendi gefunden.

Das Grillfest mit den Gästen und dem Team bei strahlendem Sonnenschein war ein Höhepunkt im gemeinsamen Miteinander.

Dies alles ist nur möglich durch das anhaltende Engagement des wunderbaren Betreuerteams. DANKE EUCH!

Bürokratische Hemmnisse waren und sind zu überwinden. Bis zum heutigen Tag ist nicht ein Euro an staatlicher Hilfe geflossen. Dank kirchlicher Mittel und zahlreichen Spenden haben wir das bislang bewältigen können. Und ich bin zuversichtlich, dass wir da in den kommenden Tagen einen Weg finden werden.

Leider ist ein Ende des Krieges in der Ukraine nicht erkennbar und uns alle treiben die Sorgen vor einer Ausweitung der Kämpfe um. Daher werden unsere Gäste noch längere Zeit auf unsere Begleitung und Unterstützung angewiesen sein.

Die Erfahrungen seit dem 9. März machen mir Mut, dass das gelingen wird. Getreu des alten Jungscharmottos:

"Mit Jesus Christus mutig voran!"

Hendrik Blank

Ausflug nach Hannover

Juni

Pfingssonntag

So, 05.06. **10 Uhr** **Gottesdienst,** Christuskirche Bad Eilsen, Pastor Hendrik Blank
10 Uhr **Gottesdienst,** St. Agnes Kirche Steinbergen, Pastor Stephan Strottmann

Pfingstmontag

Mo, 06.06. **11 Uhr** **Gemeinsamer Gottesdienst mit Posaunenchor**
am St. Katharina Kirchenzentrum Luhden, Pastor Stephan Strottmann

So, 12.06. **10 Uhr** **Gottesdienst,** Christuskirche Bad Eilsen, Pastor Hendrik Blank
10 Uhr **Gottesdienst,** St. Agnes Kirche Steinbergen, Pastor Stephan Strottmann

Sa 18.06. **16 Uhr** **Mini-Gottesdienst,** St. Agnes Kirche Steinbergen, Pastor Stephan Strottmann

So, 19.06. **10 Uhr** **Gottesdienst,** Christuskirche Bad Eilsen, Pastor Hendrik Blank
10 Uhr **Gottesdienst,** St. Agnes Kirche Steinbergen, Prädikantin Conny Lossie

So, 26.06. **10 Uhr** **Gottesdienst,** Christuskirche Bad Eilsen, Sup.i.R. Reiner Rinne
10 Uhr **Gottesdienst,** St. Agnes Kirche Steinbergen, Pastor Stephan Strottmann

Juli

So, 03.07. **10 Uhr** **Gottesdienst,** Christuskirche Bad Eilsen, Pastor i.R. Andreas Wömpner
10 Uhr **Gottesdienst mit Taufe,** St. Agnes Kirche Steinbergen,
Pastor Stephan Strottmann

So, 10.07. **10 Uhr** **Gottesdienst,** Christuskirche Bad Eilsen, Sup.i.R. Reiner Rinne
10 Uhr **Familiengottesdienst,** St. Agnes Kirche Steinbergen,
Pastor Stephan Strottmann mit KiTa Steinbergen

So, 17.07. **10 Uhr** **Gottesdienst,** Christuskirche Bad Eilsen, Sup.i.R. Reiner Rinne
18 Uhr **Abend-Gottesdienst,** vor der St. Agnes Kirche Steinbergen,
Pastor Stephan Strottmann

So, 24.07. **10 Uhr** **Gottesdienst,** Christuskirche Bad Eilsen, Pastor Hendrik Blank
10 Uhr **Gottesdienst,** St. Agnes Kirche Steinbergen, Pastor Stephan Strottmann

So, 31.07. **10 Uhr** **Gemeinsamer Gottesdienst,** Christuskirche Bad Eilsen, Vikarin Sariné Potgieter

August

So, 07.08. **10 Uhr** **Gottesdienst,** Christuskirche Bad Eilsen, Pastor Hendrik Blank
10 Uhr **Gottesdienst,** St. Agnes Kirche Steinbergen, Prädikantin Conny Lossie

So, 14.08. **10 Uhr** **Gottesdienst,** Christuskirche Bad Eilsen, Pastor Hendrik Blank
10 Uhr **Gottesdienst,** St. Agnes Kirche Steinbergen, Pastor i.R. Reinhard Koller

So, 21.08. **10 Uhr** **Regional-Gottesdienst,** Musikmuschel im Kurpark Bad Eilsen,
Pastor Hendrik Blank und Vikarin Sariné Potgieter

So, 28.08. **10 Uhr** **Gottesdienst,** Christuskirche Bad Eilsen, Pastor Hendrik Blank
10 Uhr **Gottesdienst,** St. Agnes Kirche Steinbergen, Pastor Stephan Strottmann

MINI-GOTTESDIENST

am Samstag, den 18. Juni um 16 Uhr
im Altarraum der Steinberger Kirche!

In einer knappen halben Stunde wollen wir mit allen Sinnen eine biblische Geschichte erleben und fröhliche Lieder singen. Im Anschluss sind Klein und Groß zu Keksen und Getränken ins Gemeindehaus eingeladen. Der Gottesdienst richtet sich insbesondere an Krippen- und Kindergartenkinder mit ihren Familien.

Kooperation jetzt auch mit der Kirchengemeinde Vehlen

Im Rahmen des Beratungsprozesses zu neuen Kooperationsräumen in unserer Landeskirche sind wir jetzt auf dem Weg, die Kooperation im Dreierverbund der Kirchengemeinden Bad Eilsen, Steinbergen und Vehlen anzugehen und zu gestalten. Mit Pastoren (+ Vikarin), Gremien und Ehrenamtlichen wollen wir zunächst bestimmte Bereiche festlegen, an den wir denken und arbeiten wollen. Vertiefende Gespräche dazu laufen jetzt an. Wir werden über den Fortgang und die Möglichkeiten zum Mitgestalten berichten.

Montag:

Kirchencafé Luhden	15.30 Uhr 1. Montag i. Monat	Kirchenzentrum Luhden Gemeindebüro 0 57 22 / 8 43 07
Gemischter Chor	19.30 Uhr	Gemeindehaus Bad Eilsen Frau Wischnat: 0 57 22 / 8 14 12
Gospelchor	20 Uhr	Kirchenzentrum Luhden Fam. Everding 0 57 22 / 8 11 47

Dienstag:

Tür an Tür	Zeiten variabel, bitte telefonisch erfragen!	Gemeindehaus Bad Eilsen Gerhard Hasse 0 57 22 / 82 28
Fröhliches Kirchencafé	15 Uhr 1. Dienstag i. Monat	Gemeindehaus Bad Eilsen Gemeindebüro 0 57 22 / 8 43 07

Mittwoch:

Teamer Turm Treff	18 – 20 Uhr	Kirchturm Bad Eilsen I. Everding 0 57 22 / 7 18 97 73

Donnerstag:

Konfi-Kurs	17 – 19 Uhr 14-tägig	Gemeindehaus Bad Eilsen I. Everding 0 57 22 / 7 18 97 73
Offener Hauskreis	19 Uhr 14-tägig	Treffpunkte zu erfahren bei Fam. Everding 0 57 22 / 8 11 47

Freitag:

Posaunenchor	19.30 Uhr	Gemeindehaus Bad Eilsen Fam. Schramke 0 57 22 / 8 44 52

Bitte erfragen Sie, ob und unter welchen Bedingungen die Gruppen stattfinden!!

Kirchenbüro
Katrin Dütsch, Susanne Vauth
Friedrichstr. 3, 31707 Bad Eilsen
Tel: 0 57 22 / 8 43 07
E-Mail: badeilsen@lksl.de

Öffnungszeiten
Mo: 9–11 Uhr 15–16 Uhr
Do: 9–11 Uhr –
Fr: 9–11 Uhr –
und nach telefonischer Vereinbarung

Homepage
www.evkirche-eilsen.de

Pfarrstelle I
Pastor Hendrik Blank
Friedrichstr. 3
31707 Bad Eilsen
Tel: 0 57 22 / 91 41 68
E-Mail: h.blank@lksl.de

Pfarrstelle II
Bis auf weiteres vakant.
Vakanzvertretung siehe Pfarrstelle I

Pastor für die Kitas:
Pastor Hendrik Blank
Friedrichstr. 3
31707 Bad Eilsen
Tel: 0 57 22 / 91 41 68
E-Mail: h.blank@lksl.de

Ev. Kindertagesstätte Sinai
Leiterin: Frau Antonia Naumann
Schulstr. 12
31707 Heeßen
Tel: 0 57 22 / 8 46 04
Fax: 0 57 22 / 8 90 725
www.evkita-eilsen.de

Ev. Kindertagesstätte Emmaus
Leiterin: Frau Heike Rehling
Schulstr. 5a
31707 Heeßen
Tel: 0 57 22 / 28 66 961
Fax: 0 57 22 / 89 08 411
www.evkita-eilsen.de

Diakon der Kirchengemeinde
Ingmar Everding
Tel: 0 57 22 / 7 18 97 73
E-Mail:
i.everding@evkirche-eilsen.de

Telefonseelsorge
0800 / 111 0 111

Kinder- und Jugendtelefon
kostenlose Rufnummer!
0800 / 111 0 333

Diakonisches Werk der Ev.-luth. Landeskirche
Schaumburg-Lippe
Tel. 0 57 21 / 9 93 00

Informationen zum Friedhof Luhden
Tel: 0 57 22 / 8 43 07

Tür an Tür
Frau Irene Wallbaum
Tel: 0 57 22 / 8 90 10 94

Herr Gerhard Hasse
Tel: 0 57 22 / 82 28,
E-Mail: tat@evkirche-eilsen.de

Artikel und Fotos für den Gemeindebrief:
gemeindebrief@evkirche-eilsen.de

Impressum

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **31.07.2022**

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Eilsen
V.i.S.d.P.: Hendrik Blank
Redaktion: Hendrik Blank, Anja Hain, Ruth Everding, Ingmar Everding, Christina Blümel
Konto: Sparkasse Schaumburg
IBAN: DE66 2555 1480 0341 2944 78
BIC: NOLADE21SHG
Stichwort: Gemeindebrief
Layout + Satz: Anja Hain Grafik + Design, Luhden, anjahain-design.de
Druck: Gemeindebrief Druckerei, Martin-Luther-Weg 1
29393 Groß Oesingen

GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Der Tanz der Schöpfung

Ich liebe die warmen Nächte Ende Juni, Anfang Juli, wenn bei mir im Garten am Waldrand die Sterne leuchten und die Glühwürmchen tanzen. Wir sitzen dann im Garten und bestaunen die tanzenden, blinkenden Wunder der Schöpfung.

Ja, die Schöpfung tanzt.
Ist Ihnen das schon einmal aufgefallen?
Die Vögel gleiten durch die Luft am frühen Morgen, die Schmetterlinge flattern umher, blaugrüne Libellen spiegeln sich im Wasser und der Wind lässt die Pflanzen leise tanzen.

Das irische Lied „I am the Lord of the dance" erzählt von Jesus dem Herrn des Tanzes: „Ich tanzte auf der Erde, kam vom Himmel herab, die Geburt von mir fand in Bethlehem statt.."

Die Glühwürmchen mit ihrer Leichtigkeit und Leuchtkraft singen den Refrain mit mir:

„Darum, wo immer du sein magst, tanze. Denn ich bin der Herr deines Lebenstanzes, deinen Tanz werde ich leiten, wo immer du bist..."

YouTube-Video mit englischem Text
zum Ansehen mit der Handy-Kamera scannen